

del fast zu Grunde gerichtet. Endlich, als viele Tausende von Arbeitern Bettler geworden waren, als das Elend, das gesrä-  
ßige Ungeheuer, immer größer, und doch nichts Eнерgisches zur  
Beseitigung dieses Uebels gethan wurde, brach die Revolution aus.  
Ihre Früchte werden nicht ausbleiben. Der Sturm wird austoben,  
Ordnung, mit ihr der Geschäftsverkehr wieder in Fluß kommen.  
Nur Muth gefaßt! Allerdings steht es noch zimmlich trübe aus,  
aber verlangen wir nicht, daß es mit einem Male besser werde. Bringe  
nur ein Jeder sein Oer auf des Vaterlands Altar, sei es nun  
Geld, Verstand oder ein tapferer Arm, lasse er sich nicht von der  
Angst beherrschen, so wird Alles besser werden, als wir uns jetzt  
träumen lassen! —

(W. Btschft.)

## Markt-Preis der Stadt Ratibor

vom 2. November 1848:

Weizen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 16 gr. 2 pf. bis 1 rthl. 22 gr. 6 pf.  
Roggen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 1 gr. 2 pf. bis 1 rthl. 6 gr. 6 pf.  
Gerste: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 20 gr. 2 pf. bis 1 rthl. 22 gr. 2 pf.  
Erbsen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 1 gr. 2 pf. bis 1 rthl. 5 gr. 2 pf.  
Hafer: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 13 gr. 6 pf. bis 1 rthl. 14 gr. 6 pf.  
Stroh: das Schock 2 rthl. 20 gr.  
Heu: der Centner 1 rthl. 12 gr. bis 1 rthl. 15 gr.  
Butter: das Quart 14 bis 16 gr.  
Eier: 4 — 5 für 1 gr.

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit der Hertschen  
Buchhandlung in Ratibor.

Druck von Bögners Erben.

## Allgemeiner Anzeiger.

Der unterzeichnete Frauen-Verein wendet sich auch dieses Jahr wieder an den  
Böthätigkeitsfinn der Ratiborer Bewohner und der Umgegend mit der dringenden  
Bitte um eine Unterstützung für die armen Kranken unserer Stadt, da wir beschloffen  
haben, statt der gewöhnlichen alljährlichen Verloosung nur um milde Beiträge zu  
bitten. Der Bohndiener Ratichel ist von uns angewiesen, die Gaben in Empfang zu  
nehmen, und sie an uns abzuliefern.

Antonie Cecola. Nina Doms. Albertine Grenzberger. Laura Gläser.  
Phillis Hohlsfeld. Albertine Kersten. Minna v. Langenthal.  
Agnes Mens. Wilhelmine Stöckel. Agnes Speil. Jenny Strzybus.  
Auguste Thamm. Bertha Wenzel. Johanna Wollenhaupt.

Eine meublirte Stube ist sofort zu  
vermieten. Nähere Auskunft wird in  
der Expedition d. Bl. ertheilt.

Künftigen Donnerstag den 9. d. M.  
früh 9 Uhr werden vor der hiesigen Haupt-  
wacht alte Chabracken und Mantel-  
säcke u. an den Meistbiethenden verkauft.

Ratibor den 2. November 1848.

(93.) Mens,

Rittmeister und Eskadron-Chef.

Sonabend am 4. November 1848.

## Drittes Abonnement - Concert

(für Monat Oktober)

im Saale des Bruckschen  
Hotels.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 5. November 1848.

## Grosses Concert

von der Oberschl. Musikgesellschaft

im Saale des Bruckschen Hotels

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr.

Rütticher Büchsen mit oder  
ohne Hirschfänger verkauft unter  
Garantie

C. Hr. Cubasch,

Breslau, Elisabethstraße N° 15.

## Bäcker- und Fleischarten

sind wieder vorrätzig  
in der

## Bögnerschen Buchdruckerei.

Mehrfachen Aufforderungen zufolge habe  
ich mich entschlossen meine freien Stun-  
den des Tages zu Violin-Unterricht  
zu verwenden, was ich hiermit zur Kennt-  
nis bringe.

Ratibor den 30. Oktober 1848.

Liebich,

Kgl. Feldm.

Lange - Straße N° 31.

## Wurst-Pilniß

Sonabend den 4. Novbr. in  
meinem Bierkeller, wozu freunds-  
chaftlich einladet.

C. David.

Englischen Stahl in verschiedenen  
Dimensionen die Bürde à 120 Pfund  
zu haben bei

C. Hr. Cubasch,

Breslau, Elisabethstraße N° 15.

Anfrage.

Wie kommt es denn, daß die Oberschle-  
sische Musikgesellschaft es bis jetzt unter-  
lassen hat, die wegen ihrer zeitweisen Ab-  
wesenheit ausgerichteten 2. Abonnements-Con-  
zerte nunmehr nachzugeben, oder sich des-  
halb wenigstens genügend zu entschuldigen?  
Ratibor den 2. Novbr. 1848. E.

Heute sind bei mir an meinem Verkaufs-  
stande auf dem Ringe frisch geschossene  
Hasen so wie auch Achwild zu sehr  
billigen Preisen bis gegen Abend zu  
haben.

Ratibor den 4. November 1848.

Heidrich,

Wildpretthändler.

## Fischverkauf.

Eine bedeutende Quantität von Kar-  
pfen, so wie von Zuberfischen steht bei der  
Herzogl. Oeconomie-Verwaltung von Kem-  
pa bei Ratibor zum Verkauf.

Die Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben sam Markt im Lokal der  
zur Hertschen Buchhandlung spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags erbeten.